



Gesundheitsberufe

Jahresbericht 2011

Orthopädieschuhmacher/ Schuhmacher



EVS-Tagung 2011



INHALT

1. **Editorial** - Josef Scheinecker
2. **Wechsel Berufszweigvorsitz**
3. **Berufszweigsitzungen 2011**
4. **Homepage**
5. **Bundeslehrlingswettbewerb**
6. **Hohe Jagd, JASPOWA**
7. **Kollektivvertragsverhandlungen**
8. **EVS - Europäische Vereinigung des Schuhmacherhandwerks/
Treffen Österreich**
9. **Zeitungsberichte**

Berufsgruppe Orthopädieschuhmacher

1. OSM-Tag 2011 Grundlsee
2. Hauptverband/Tarifverträge

Berufsgruppe Maßschuhmacher

1. Berufsgruppentreffen St. Johann am Tauern
2. Berufsgruppentreffen Kärnten

Berichte Landesinnungen

1. Niederösterreich
2. Steiermark
3. Oberösterreich
4. Salzburg



1. Editorial - Berufszweigobmann-Stv. (OSM/SM) Josef Scheinecker

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Juli dieses Jahres habe ich den Vorsitz des Berufszweiges OSM/SM von unserem langjährigen Bundesinnungsmeister Franz Josef Auer übernommen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht versäumen meinen Vorgänger Franz Auer für sein Engagement und seine Erfolge für die Berufsgruppe der OSM/SM zu danken. Ich darf in Erinnerung rufen, dass auf seine Initiative der Branchentag für OSM eingeführt und die Öffentlichkeitsarbeit durch Messebeteiligungen wie „JASPOWA“ und „Hohe Jagd“ intensiviert wurde. Sein Fachwissen und Engagement ist dem Berufszweig nicht völlig verloren gegangen. Franz Auer ist weiterhin Mitglied des Bundesinnungsausschusses der Bundesinnung Gesundheitsberufe, er hat weiterhin die Funktion des Bundesinnungsmeister-Stellvertreters inne. Ich bin überzeugt, dass er sich in seinen verbleibenden Funktionen weiterhin, wie in der Vergangenheit, für die Interessen unseres Berufszweigs mit allen seinen Möglichkeiten engagieren wird.



Scheinecker

Zu meiner Person darf ich festhalten, dass ich mich schon seit mehreren Jahrzehnten für die Berufsgruppe engagiere, sowohl auf Landesinnungsebene als auch auf Bundesebene. Seit mehreren Jahren begleitete ich u. a. die Funktion des Landesinnungsmeisters von Oberösterreich. Ich war schon in der Vergangenheit im Bundesinnungsausschuss engagiert, sodass mir das Aufgabengebiet vertraut ist und ich über entsprechendes historisches Wissen verfüge, um eine qualifizierte Entscheidungsbasis für mein Handeln zu haben.

Ich habe vor bewährtes zu erhalten, bin aber Neuerungen die unserer Berufsgruppe dienlich sind, jederzeit offen und bin sicher mit der Unterstützung meines Berufszweigausschusses schlagkräftig die notwendigen Schritte unserer Berufsgruppe setzen zu können.

Einige mir besonders wichtig scheinende Aktivitäten des Jahres 2011 möchte ich kurz ansprechen. Ausführlich werden sie im Jahresbericht behandelt. So wurde 2010 zum 3. Mal der Bundeslehrlingswettbewerb mit großem Erfolg durchgeführt, die Förderung der Jugend ist mir ein großes Anliegen. Ich werde mich daher dafür einsetzen, dass auch in Zukunft Bundeslehrlingswettbewerbe durchgeführt werden. Zum für die OSM besonders wichtigen Thema KV-Tarife, möchte ich festhalten, dass sich die Rahmenbedingungen wesentlich zu unserem Nachteil verändert haben und ich mit Unterstützung der Landesinnungen versuchen werde, finanzielle Verbesserung in welcher Form auch immer, beim Hauptverband zu erreichen.

Heuer war Österreich Gastgeber des europäischen Schuhmachertreffens (EVS). Ich bin überzeugt, dass wir unser Land würdig präsentiert haben, u. a. waren die internationalen Gäste sehr daran interessiert wie die Ausbildung in Österreich erfolgt. Besondere Begeisterung fand das Wiener Schuhmachermuseum.

Der Branchentag der OSM fand dieses Jahr wieder am Grundlsee statt. Eine aus meiner Sicht sehr wichtige Veranstaltung, bietet sie doch allen Mitgliedern die Möglichkeit sich über aktuelle Themen zu informieren, mit den Funktionären persönlich zu diskutieren und gemeinsam mögliche Lösungsansätze von Problemen auszuloten. Heuer war es uns wieder gelungen Generaldirektor-Stellvertreter Dr. Josef Probst vom Hauptverband als Vortragenden zu gewinnen. Bei den sich rapide verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein äußerst wichtiger Gesprächspartner, der sich sehr offen der Diskussion mit unseren Mitgliedsbetrieben stellte. Ich bin überzeugt, dass dieses unmittelbare Aufeinandertreffen der Tarifvertragspartner für die weitere Entwicklung und Verhandlungsführung von entscheidender Bedeutung ist. Ich werde daher auch 2012 wieder einen Branchentag der OSM organisieren.

Ein besonderes Anliegen ist mir die intensive Zusammenarbeit mit den Berufszweigobleuten der Landesinnungen, denn nur gemeinsam können wir die für uns notwendigen Veränderungen herbeiführen.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchte ich einen Überblick über die Aktivitäten des letzten Jahres geben, ich möchte aber nicht nur zurück schauen sondern Ihnen bei dieser Gelegenheit versichern, dass wir uns 2012 mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für die Verbesserung der Rahmenbedingungen der Beriebe einsetzen werden.

Abschließend darf ich Ihnen und Ihrer Familie Gesundheit wünschen und beruflich viel Erfolg!

Herzlichst Ihr

Josef Scheinecker
geschäftsführender
Berufszweigobmann-Stv.

2. Wechsel Berufszweigvorsitz

Mit 1. Juli 2010 legte Franz Josef Auer seine Funktion als Vorsitzender des Berufszweiges OSM/SM zurück. Seine Funktion als Vertreter des Landes Salzburg im Berufszweigausschuss übernahm Rudolf Forster. Vom Berufszweigausschuss wurde als sein Nachfolger einstimmig Josef Scheinecker gewählt. Die formale Bestellung zum Berufszweigvorsitzenden und damit zum Bundesinnungsmeister der OSM/SM erfolgt bei der nächsten Bundesinnungsausschuss-Sitzung da hierfür ein BIAS-Beschluss erforderlich ist.

Nicht unerwähnt bleiben, sollen einige Schwerpunkte die unter der Vorsitzführung von Franz Auer gesetzt wurden. Es wurde die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt durch Anschaffung eines Messestandes für die Berufsgruppe OSM, Broschüren für die Berufsgruppen Maßschuhmacher und OSM erstellt, Verbandsmarken für OSM und SM entwickelt, der Bundeslehrlingswettbewerb wieder ins Leben gerufen, der Branchentag für die OSM eingeführt. Unter seiner Leitung ist die Zusammenlegung der Bundesinnung SM/OSM mit den Bundesinnungen Optiker und Zahntechniker erfolgreich verlaufen. Durch die Einrichtung eines eigenständigen Berufszweiges OSM/SM konnte langfristig sichergestellt werden, dass die Brancheninteressen eigenständig und unabhängig auch in Zukunft vertreten werden können.

Im Rahmen des OSM-Tages 2011 erfolgte die offizielle Verabschiedung durch BIM Peter Gumpelmayer, Franz Auer wurden von BIM Gumpelmayer und Berufszweigobmann Scheinecker in Würdigung seines langjährigen Wirkens eine Urkunde und ein Glaspokal überreicht. Bundesinnungsmeister und Berufszweigomann danken Auer für seinen persönlichen Einsatz für die Berufsgruppe.





3. Berufszweigsitzungen 2011

2011 fanden Berufszweigsitzungen im Februar, Juli und September statt.

Bei diesen wurden intensivst die veränderten Rahmenbedingungen der OSM behandelt.

Da sich die Rahmenbedingungen seit dem Tarifabschluss massiv verändert haben, insbesondere ist die Branche mit einer wesentlich höheren Inflationsrate konfrontiert als seinerzeit abschätzbar war und dadurch die Forderung nach hohen Kollektivvertragsabschlüssen erhoben wird, wurde gemeinsam nach Lösungsansätzen gesucht. Als erster Schritt wurde gemeinsam im Berufszweigausschuss ein Argumentarium zusammengestellt um auf Landesebene Landeskammerpräsidenten und Entscheidungsträger davon zu überzeugen, dass entsprechende Anpassungen im Bereich der tariflichen Entgelte notwendig sind. Zwei Lösungsansätze wurden erarbeitet, entweder eine Inflationsabgeltung im Bereich der Tarife oder alternativ dazu die Einräumung der Möglichkeit wirtschaftliche notwendige Zuzahlungen bis zu einer Höchstgrenze durch den Kunden/Patienten einheben zu können. Auf Landesebene wurden alle Präsidenten persönlich informiert. Berufszweigobmann Scheinecker hat bereits in mehreren Gesprächen mit der Spitze des Hauptverbandes die Forderung deponiert. Ein Ergebnis konnte noch nicht erzielt werden. Die Bemühungen werden durch alle Mitglieder des Berufszweigausschusses und vom Berufszweigobmann Scheinecker fortgesetzt.

Im Rahmen der Berufszweigsitzung im September 2011 in Salzburg, wurde eine vom Zentralverband der OSM erstellte Studie über die Auswirkungen des Tarifabschlusses durch Obmann Jansohn, vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurde vereinbart, dass anstehende Probleme, soweit dies erforderlich ist, im kurzen Wege zwischen Berufszweigobmann Scheinecker und Zentralverbandsobmann Jansohn abgeklärt werden.



BIM Gumpelmayer, Berufszweig-Ausschuss OSM/SM



Schinecker, Jansohn

4. Homepage

Auch nach Zusammenführung der Bundesinnungen Augenoptiker, Zahntechniker und Schuhmacher besteht die eigene Branchenhomepage, welche unter <http://www.schuhe.at>, erreicht werden kann, weiter. Die Homepage beinhaltet wie in der Vergangenheit alle wichtigen Informationen der Branche und ist übersichtlich nach Berufsgruppen und Themen geordnet. Die Berufszweighomepage OSM/SM ist weiters über die gemeinsame Startseite, der vormals drei Bundesinnungen zu erreichen. Zu dieser Konstruktion hat man sich entschlossen um den einzelnen Branchen auch weiterhin zu ermöglichen sich eigenständig zu präsentieren. Die gemeinsame Startseite erreichen Sie unter <http://wko.at/gesundheitsberufe>. Von dieser Startseite aus gelangt man direkt zu den jeweiligen Berufszweighomepages.



Unser Angebot
93 Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher

- Wir über uns
- Aktuelles
- Presse
- Recht
- Orthopädienschuhmacher
- Maßschuhmacher
- Messen
- EVS



Finden Sie den
betriebsärztlichen
Berater
bei uns!

OSM Tag

WKO.at

Kontakt



Zahntechnik

OSM Tag

Kalender
Gesundheitsberufe

Finden Sie den
betriebsärztlichen
Berater
bei uns!

WKO.at

Kontakt

Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker

Orthopädienschuhmacher & Schuhmacher



5. Bundeslehrlingswettbewerb

Ende Mai dieses Jahres fand in Niederösterreich der Wettbewerb statt, an dem sieben Lehrlinge teilnahmen. Beste Bewerbsvoraussetzungen bot einmal mehr das Gesundheitszentrum des WIFI St. Pölten.

Aus dem 2-tägigen Bundeswettkampf, bei dem besonderer Wert auf traditionelle Fertigung gelegt wurde, ging der **Steirer Markus Schwarz** als **bester Lehrling** hervor. Seit Ende der Lehrzeit ist er bei Karl Ivants in Baden beschäftigt. **Platz 2** belegte mit dem **Waldviertler Reinhard Mörzinger** ein Teilnehmer aus dem Veranstalterbundesland. Er siegte auch beim NÖ Landeswettbewerb, an dem sich auch die Bundesländer Oberösterreich und Salzburg beteiligten. **Dritter** wurde der **Tiroler Andreas Papes**. Honoriert wurden die Erfolge mit Pokalen, Geldpreisen des Wirtschaftsministeriums, Bildungsschecks, Sachpreisen und Gutscheinen.

Berufszweigobmann-Stv. Josef Scheinecker und Landesinnungsmeister Karl Wegschaider freuten sich über die erfolgreichen Wettbewerbstage, bei denen auch die Unterhaltung der Teilnehmer und Juroren nicht zu kurz kam. Besuche im NÖ Landhaus, Westerdorf Greenhorn Hill und Bowlingcenter sorgten für Entspannung abseits vom Wettbewerbsstress.

Berufszweigobmann-Stv. Scheinecker gratulierte den Teilnehmern zu den gezeigten Leistungen und wünschte weiterhin viel Erfolg für den beruflichen Werdegang.



Sieger: Markus Schwarz



Mörzinger, Schwarz, Papes

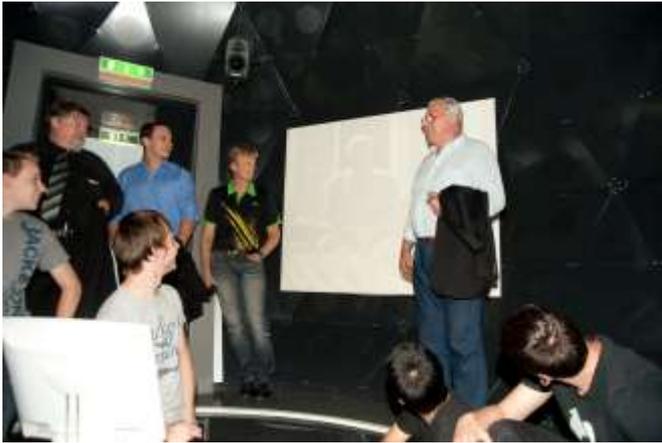


Der Bewerb





Rahmenprogramm



Siegerehrung



Bundeslehrlingswettbewerb
Schuhmacher & Orthopädieschuhmacher
2011

Markus Schwarz
Lehrbetriebs:
Orthopädie Wölling



Bundeslehrlingswettbewerb
Schuhmacher & Orthopädieschuhmacher
2011

Reinhard Mörzinger
Lehrbetriebs:
Schulmeister



Bundeslehrlingswettbewerb
Schuhmacher & Orthopädieschuhmacher
2011

Andreas Papes
Lehrbetriebs:
Schuh Staudinger GmbH



Bundeslehrlingswettbewerb
Schuhmacher & Orthopädieschuhmacher
2011



Sebastian Malz
Lehrbetrieb:
Stückinger



Bundeslehrlingswettbewerb
Schuhmacher & Orthopädieschuhmacher
2011



Melanie Ras
Lehrbetrieb:
Hart-Kornemann



Bundeslehrlingswettbewerb
Schuhmacher & Orthopädieschuhmacher
2011



Chakkropong Tadking
Lehrbetrieb:
Ludwig-Götsch



6. Hohe Jagd, JASPOWA

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde die erfolgreiche Präsentation der Maßschuhmacher und Orthopädieschuhmacher auf den Messen Hohe Jagd Salzburg und JASPOWA fortgeführt. Am Stand wurde eine lebende Werkstatt betrieben, sodass sich die ca. 45.000 Besucher der Messe einen unmittelbaren Eindruck des Entstehens eines Maßschuhes verschaffen konnten. Am Stand der Bundesinnung war ständig ein Maßschuhmacher bzw. Orthopädieschuhmacher anwesend um Fachkompetent zur Beratung zur Verfügung zu stehen. 2011 wurde sowohl auf der Messe Hohe Jagd Salzburg als auch auf der JASPOWA Wien ein Stand betrieben. Das große Interesse der Messebesucher hat Berufszweigobmann Scheinecker bestärkt auch 2012 wieder auf der Hohen Jagd Salzburg präsent zu sein.





7. Kollektivvertragsverhandlungen

Im November 2011 haben die Kollektivvertragsverhandlungen begonnen. Den Gewerkschaftern wurde die Situation der OSM dargelegt und deponiert, dass bei diesen Rahmenbedingungen eine Lohnerhöhung nicht erfolgen kann. Die Verhandlungen wurden nach der ersten Verhandlungsrunde unterbrochen und mit der Gewerkschaft wurde vereinbart, dass Lohnverhandlungen erst nach einem Gespräch mit dem Hauptverband wieder aufgenommen werden. Bei diesem Gespräch sollten sowohl Vertreter des Hauptverbandes, der Gewerkschaft als auch der Bundesinnung anwesend sein. Bei Redaktionsschluss des Jahresberichtes war noch kein Verhandlungstermin bekannt. Die Lohnverhandlungen werden voraussichtlich Mitte Jänner 2012 fortgesetzt.

8. EVS - Europäische Vereinigung des Schuhmacherhandwerks/Treffen Österreich

Die Europäische Vereinigung des Schuhmacherhandwerks veranstaltet jährlich eine Tagung, jedes Jahr in einem anderen Land. Heuer fand das Meeting in Österreich statt.

Teilnehmer aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden, Finnland, der Schweiz und natürlich aus Österreich hatten sich in Wien eingefunden.

Im Rahmen des offiziellen Teils der EVS Tagung wurden nach 3-jährigen Diskussionen - und mit starker Mitwirkung von Österreich - die neuen Statuten in Wien beschlossen.

Am Freitag, 17. Juni stand - organisiert von der Landesinnung Niederösterreich - eine gemeinsame Fahrt nach Schrems mit Besichtigung der örtlichen Landesberufsschule und anschließendem Mittagessen auf dem Programm, gefolgt von einer Besichtigung der „Waldviertler Schuhwerkstätte“, die Schuhe für Kinder, Damen und Herren in einem speziellen Verfahren herstellt. Täglich verlassen etwa 300 Paar Schuhe die Firma, produziert von rund 30 Mitarbeitern. Die fertigen Modelle konnten im Direktkauf vor Ort begutachtet werden. Zum Ausklang des ereignisreichen Tages besuchten die Gäste die Bierbrauerei Schrems.

Am Samstag, 18. Juni organisierte die Landesinnung Wien ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm:

Während der Tagung im Hotel NH Belvedere hatten die Begleitpersonen die Möglichkeit, eine Stadtrundfahrt mit einem Fremdenführer zu machen, dieses Angebot wurde von 9 Personen genutzt. Die Gäste genossen einen abwechslungsreichen Vormittag und lernten die Schönheiten Wiens kennen.

Nach dem Mittagessen ging es in das Wiener Schuhmuseum. Insgesamt 25 Personen nahmen an der Führung, die großes Interesse fand, teil.

Anschließend ging es per Bus zum Heurigen Fuhrgasslhuber in Neustift, wo ein Buffet vorbereitet war. Die Gäste fühlten sich in der angenehmen Atmosphäre sehr wohl. Von der Schrammel-Musik konnten die Gäste gar nicht genug bekommen, es wurde geschunkelt und sogar getanzt!

Wir freuen uns sehr, dass sich ein reger Erfahrungsaustausch über die Landesgrenzen hinaus entwickelte, es wurde fachgesimpelt und freundschaftliche Kontakte wurden geknüpft.

Zu später Stunde ging es dann heimwärts, die europäischen Gäste nahmen wunderbare Erinnerungen und schöne Eindrücke in ihre Heimat mit. 2012 treffen sich Vertreter der europäischen Vereinigung des Schuhmacherhandwerks übrigens in Belgien.



Sitzung EVS



Generalsekretär EVS Schulz



Präsidentin EVS Carole Oléo



Schrems





Schuhmuseum Wien





9. Zeitungsberichte

Gesundheitsberufe

130 Teilnehmer bei Bildungswoche



Fuß- und Bewegungsanalytiker Franz Fischer (Mitte) mit Landesinnungsmeister Karl Wegschalder (links) und Bildungswoche-Organisator Walter Scheidl.

Ein Rekordbesuch verzeichnete die Orthopädienschuhmacher-Bildungswoche der Landesinnung Niederösterreich Ende **Jänner** in St. Pölten. 130 Weiterbildungsinteressierte aus ganz Österreich frequentierten die von Walter Scheidl organisierte Kursreihe, die in 6 Seminaren und Workshops einen ausgewogenen Mix aus fachlichen (Fuß- und Bewegungsanalyse, Wundmanagement beim Anmessen und Podotherapie) wie kaufmännischen (Wertvoll verkaufen, Kalkulation Innenschuhe und Kostenanalyse) Inhalten vermittelte. Mit der mittlerweile in den Weiterbildungskalendern der österreichischen Orthopädienschuhmacher rot unterstrichenen Bildungswoche wurde die Landesinnung Niederösterreich erneut ihrer Führungsrolle in Sachen Fortbildung gerecht. Man darf sich bereits jetzt auf die Bildungswoche 2012 freuen.



„Full House“ im WIFI St. Pölten beim Seminartag von Dr. Elisabeth Krippel.



Wundmanagement aus erster Hand: Fachärztin und zertifizierte Wundmanagerin Dr. Elisabeth Krippel vermittelt praxisgerecht Fachwissen.

NR. 30. 21. OKTOBER 2011

Gesundheitsberufe

Orthopädienschuhmacher bei Ministerin Fekter



Im Bild: Josef Scheinecker und Maria Fekter.

Jede Möglichkeit zur Verbesserung der momentanen Tarifsituation der Orthopädienschuhmacher möchten die Berufsvertreter ausschöpfen. Der mit der aktuellen Vereinbarung einhergehende Kündigungsverzicht rückt die bis 2014 stufenweisen Tarifenbungen in noch dramatischeres Licht: Gestiegene Personalkosten und unerwartet hohe Inflationsraten setzen der Orthopädienschuhmacherbranche

schwer zu. Umstände, die eine Tarifneueverhandlung mit dem Hauptverband unumgänglich machen. Alle Landesinnungsmeister Österreichs ziehen an einem Strang, wenn es um die Verbesserung der Branchensituation geht. Bundesberufsvertreterpräsident Dr. Josef Scheinecker fand bei seiner Suche nach ersten Unterstützern des Anliegen gleich bei Bundesministerin Maria Fekter offene Ohren.

Berufsgruppe Orthopädienschuhmacher

1. OSM-Tag 2011 Grundlsee

Wie in den vergangenen Jahren wurden den Mitgliedsbetrieben aktuelle Informationen aus den Bereichen Medizin, rechtlichen Rahmenbedingungen und Sozialversicherung geboten.

Erstmals erfolgte auch ein Blick über die Grenzen hinaus! Der Präsident des deutschen Zentralverbandes Orthopädienschuhmacher, Werner Dierolf, nahm an der Veranstaltung teil.



Gumpelmayer, Scheinecker



In seinem Referat stellt er die Rahmenbedingungen in Deutschland dar.

Erstmals fand der OSM-Tag unter dem designierten Berufszweigsobmann Josef Scheinecker statt. Scheinecker dankt seinem Vorgänger BIM-Stv. Franz Auer für seinen Einsatz zum Wohle der Branche.

Im Rahmen des Orthopädieschumachertages gab es Fachvorträge zum Thema Sicherheitsschuhe von Ing. Thomas Manek (AUVA), zum Thema Kalkulation und Produktionsfaktoren von Mag. Ingebor Schütz, zum Thema Laufen und Einlagen von Ing. Dr. Andreas Kranzl sowie zum Gesamtervertrag und Entwicklung Heilmittelversorgung aus Sicht der Sozialversicherung Generaldirektor-Stv. Dr. Josef Probst.

Werner Dierolf Präsident des deutschen ZVOS gab einen Einblick in die Situation der OSM in Deutschland.

Zuletzt standen Bundesinnungsmeister Peter Gumpelmayer und der designierte Berufszweigsobmann Josef Scheinecker allen Tagungsteilnehmern Frage und Antwort.

Bei einer Ausstellung der wichtigsten Lieferanten konnten sich die Tagungsteilnehmer über Neuheiten informieren.

Den Abschluss des Branchentages bildete wie in den vergangenen Jahren der Galaabend im Tagungshotel.

Die Vorträge können auf der Homepage <http://www.schuhe.at> unter Punkt „OSM-Tag“ nachgelesen werden.

Aufgrund des guten Erfolges wird auch 2012 wieder ein Branchentag stattfinden. Bitte reservieren Sie schon jetzt als Termin, **Samstag 14. Juli 2012 vor.**



Werner Dierolf



Ing. Thomas Manek



Dr. Josef Probst

2. Hauptverband/Tarifverträge

Wie Ihnen allen bekannt ist, haben sich die Rahmenbedingungen seit dem Abschluss des mehrjährigen Tarifvertrages wesentlich verändert. Es gibt eine höhere Inflation als erwartet, die eine Erhöhung der Materialkosten, Energie- und Betriebskosten mit sich bringt. Andererseits setzen die Krankenkassen überall den Sparstift an. Der finanzielle Druck auf die Betriebe steigt. Es wurden daher viele Gespräche mit den zuständigen Entscheidungsträgern geführt, um die schwierige, wirtschaftliche Situation der Betriebe zu verbessern. Unter anderem fand ein Gespräch mit der Spitze des Hauptverbandes Dr. Schelling und Dr. Probst statt, bei dem nachdrücklich auf die Notwendigkeit einer wirtschaftlichen Zuzahlung, bzw. einer indexgebundenen Erhöhung der Tarife hingewiesen wurde.

Als Basis der Gespräche mit den Entscheidungsträgern wurde vom Berufszweigausschuss ein Argumentarium erarbeitet und ihnen zur Kenntnis gebracht. Dabei werden zwei Lösungsvorschläge gemacht, einerseits Tarifanpassungen zur Abfederung der massiv gestiegenen Inflationsrate oder Ermöglichung von wirtschaftlich notwendigen Aufzahlungen bis zu einem bestimmten Höchstbetrag.

Im letzten Halbjahr ist es in mehreren Bundesländern verstärkt zu Überprüfungen der Einhaltung der Ausführungsbestimmungen sowie der Einhaltung des Gesamtvertrages (insbesondere Zuzahlungen) gekommen. Im Zuge der Überprüfungen durch die Krankenkassen kam es in mehreren Bundesländern zu Beanstandungen in einzelnen Betrieben.

In Folge dieser Feststellung hat sich der Hauptverband entschlossen, die Mitgliedsbetriebe der Berufszweige der Bandagisten und Orthopädieschuhmacher schriftlich auf die verpflichtende Einhaltung des Gesamtvertrages hinzuweisen. Im Besonderen weist der Hauptverband auf die Folgen der Nichteinhaltung des Vertrages hin. Dieses Schreiben wurde auch seitens der Bundesinnung unterzeichnet. Berufszweigobmann-Stv. Scheinecker hat den Brief unterschrieben, denn Vertragstreue und Glaubwürdigkeit ist die alleinige Basis, um notwendige Verbesserungen des Gesamtvertrages verhandeln zu können.

Berufsgruppe Maßschuhmacher

1. Berufsgruppentreffen Kärnten

Das erste der beiden Maßschuhmachertreffen des Jahres 2011 fand vom 8. bis 10. April in Kärnten statt. Dabei trafen sich 30 Maßschuhmacher bei Landesinnungsmeister Ernst Stroj in St. Egyden. Das fachliche Programm bestand aus Vorträgen zu den Themen Fertigstellung der Probeschuhe sowie Anprobe, Herstellung vom Schusterpech sowie des Schusterdrahtes, Erstellung einer Leistenkopie für die fertigen Leisten sowie ein Workshop „Fußreflexzonen bis zur Podologie“. Begleitet wurde das fachliche Programm von einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Bürgermeisterempfang, Casinobesuch, Besuch des Mostballs und der Besichtigung der Firma Stroj. Die Teilnehmer in Kärnten waren beeindruckt von dem gebotenen Programm.

2. Berufsgruppentreffen St. Johann am Tauern

Von 14. bis 16. Oktober fand in St. Johann am Tauern das Treffen der österreichischen Maßschuhmacher statt.

Aus zwei Gründen, wurde das Treffen von Heinrich Schwarz ausgerichtet, einerseits die Besichtigung der umgebauten Räumlichkeiten andererseits das Firmenjubiläum.

Inhalt dieses Treffens waren unter anderem ein Vortrag über richtige Schuhpflege von LIM Ernst Stroj sowie ein Vortrag über Leistenbau von Sascha Flössholzer.



Bei einer Wanderung um den Scheiblsee konnten sich die Teilnehmer von der Schönheit der Bergwelt überzeugen. Am Sonntag gab es in der Pfarrkirche St. Johann einen Schuhmacher Dankgottesdienst. Danach wurde das Treffen mit einem Frühschoppen beendet.

Die Teilnehmer waren sichtlich von der einzigartigen Kulisse begeistert die das Murtal bot.



Berichte Landesinnungen

1. Niederösterreich

❖ Rekordbesuch bei der Bildungswoche 2011

Einen Rekordbesuch verzeichnete die Orthopädienschuhmacher-Bildungswoche der Landesinnung Niederösterreich Ende Jänner in St. Pölten.

130 Weiterbildungsinteressierte aus ganz Österreich frequentierten die von Walter Scheidl organisierte Kursreihe, die in 6 Seminaren und Workshops einen ausgewogenen Mix aus fachlichen (Fuß- und Bewegungsanalyse, Wundmanagement beim Anmessen und Podotherapie) wie kaufmännischen (Wertvoll verkaufen, Kalkulation Innenschuhe und Kostenanalyse) Inhalten vermittelte.

Mit der mittlerweile in den Weiterbildungskalendern der österreichischen Orthopädienschuhmacher rot unterstrichenen Bildungswoche wurde die Landesinnung Niederösterreich erneut ihrer Führungsrolle in Sachen Fortbildung gerecht. Man darf sich bereits jetzt auf die Bildungswoche 2012 freuen.



❖ Lehrabschlussprüfung in Schrems

2 Schuhmacher und 11 Orthopädieschuhmacher durften sich bei den Prüfungsterminen Ende März/Anfang April in der LBS Schrems über ihren erfolgreichen Lehrabschluss freuen.

Sehr zufrieden mit den Leistungen zeigten sich die Kommissionsmitglieder Landesinnungsmeister Karl Wegschaider (Vorsitz), Landesinnungsmeister OÖ Josef Scheinecker, Doris Stürmer bzw. Helga Lang. Verständlich auch der Stolz von Berufsschuldirektorin Gertrude Marek und Johann Popelka über die neuerliche Bestätigung der hervorragenden Berufsausbildung.



❖ Verdienste KommR Walter Scheidl

Den 80er ihres Ehrenlandesinnungsmeisters KommR Walter Scheidl nahmen die niederösterreichischen Orthopädieschuhmacher und Schuhmacher zum Anlass, um ihn für seine Verdienste um das niederösterreichische Handwerk besonders auszuzeichnen.

KommR Walter Scheidl war 35 Jahre für die Landes- und Bundesinnung der Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher Niederösterreich als Ausschussmitglied, Bezirksinnungsmeister, Landeslehrlingswart und Landes- bzw. Bundesinnungsmeisterstellvertreter tätig, 10 Jahre stand er der niederösterreichischen Fachgruppe als deren Obmann vor ehe er 2000 seine Funktionärstätigkeit beendete. Das passende Forum des Festaktes bot die von seinem Sohn Walter Scheidl organisierte Bildungswoche in St. Pölten, die erneut hervorragend besucht war. Die Auszeichnung überreichte Landesinnungsmeister Karl Wegschaider.



❖ Landeslehrlingswettbewerb in Schrems

Ende Jänner lud die Landesinnung Niederösterreich zum Landeslehrlingswettbewerb der Orthopädieschuhmacher in die Landesberufsschule Schrems ein, an dem Kandidaten aus den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg teilnahmen.

Im Rahmen des 2-tägigen Wettbewerbes war von den Lehrlingen ein orthopädischer Maßschuh, mit vorgefertigten Oberteilen und Bettungen, anzufertigen. Genauigkeit und Sauberkeit in der Ausführung waren die entscheidenden Punkte in der Bewertung.

Niederösterreichischer Landesieger wurde Reinhard Mörzinger (Schulmeister GmbH, Groß Gerungs) vor Tadking Chakkraphong (Sodek Johann GesmbH, St.Pölten) und Stefan Panholzer (Obermeissner Gerhard GesmbH, Stockerau).

Mit seinem Bewerbungsgesamtsieg behielt Reinhard Mörzinger auch im Dreiländervergleich die Oberhand, ein Sonderpreis der Bewertungsjury ging an die Salzburgerin Barbara Bruckmoser.

Der besondere Dank der Organisatoren galt den Sponsoren Schein Orthopädie Service KG, Heinz Herfort Gesellschaft m.b.H sowie der Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung, deren Beiträge zum Wettbewerbserfolg Landesinnungsmeister Karl Wegschaider bei der Siegerehrung besonders hervorstrich.



❖ Fachtagung in Niederösterreich

Dem vielfach geäußerten Mitgliederwunsch Rechnung tragend, lud der niederösterreichische Berufszweig der Orthopädieschuhmacher und Schuhmacher Ende November zu einer Fachtagung in die Wirtschaftskammer Niederösterreich ein. Ausschließlich spezifische Branchenangelegenheiten standen im Mittelpunkt der Veranstaltung, bei der natürlich die unbefriedigende Gesamtvertragsituation Hauptdiskussionspunkt war.

„Nichts unversucht werde man lassen“, garantierte Landesinnungsmeister Karl Wegschaider „um die Tarifsituation auf ein betriebswirtschaftlich vertretbares Niveau zu verbessern bzw. eine adäquate Abgeltung der hochqualitativen Zusatzleistungen der Orthopädieschuhmacher zu erreichen“.

Dass kalte Hände nicht selten von schlecht bzw. gar nicht mit Einlagen versorgten Füßen herrühren war nur eine aus dem Vortrag von André Khayyam gewonnene Erkenntnis. Der Top-Podiotech-Repräsentant präsentierte nebst einer Vielzahl verkaufsfördernder Tipps auch das umfassende Podiotech-Leistungsangebot für Orthopädieschuhmacher.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Franz Gerlinger. Das langjährige Ausschussmitglied wurde für seine Verdienste mit der Silbernen Ehrennadel der Sparte Gewerbe und Handwerk ausgezeichnet.





Gerlinger

2. Steiermark

❖ Branchenabend am 28. Oktober 2011

Innungsmeister Erich Csar konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch die Landesvertreter von Kärnten, Hans Stark und Ernst Stroj, beim diesjährigen Branchenabend begrüßen. Erich Csar berichtete über die aktuelle Innungsarbeit und ehrte langjährige Mitglieder. Besonders erfreulich war die Teilnahme des Bundeslehrlingswettbewerbssiegers Markus Schwarz, dem Erich Csar zu seiner tollen Leistung gratulierte. Wie immer fand der Branchenabend einen gemütlichen Ausklang beim Essen und Netzwerken.

❖ Infoabend Orthopädieschuhmacher und Schuhmacher-Stammtisch

Schon zur Tradition geworden sind die Infoabende der Orthopädieschuhmacher sowie der Stammtisch der Schuhmacher. Im heurigen Jahr fanden jeweils zwei Veranstaltungen statt. Die Orthopädieschuhmacher trafen sich am 6. April und am 1. Dezember, die Schuhmacher am 8. Juni und am 9. Dezember.

❖ Abo Schuhmacher aktuell

Die Landesinnung hat im heurigen Jahr erstmals ein Abo der „Schuhmacher aktuell“ bestellt und dieses als Service ihren Mitgliedern gratis zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot wird es auch im Jahr 2012 wieder geben.

❖ Lobbying

Aufgrund der angespannten Situation bei den Tarifen der Orthopädieschuhmacher führte Innungsmeister Erich Csar Gespräche mit dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Steiermark, Ing Josef Herk, sowie mit Wirtschaftsbunddirektor Mag. (FH) Kurt Egger, wo Unterstützung in dieser Sache zugesagt wurde. Ebenso fand ein Gespräch mit dem 1. Obmann-Stellvertreter der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, Ing. Thomas Gebell, statt.



3. Oberösterreich

❖ Tarifsituation der Orthopädieschuhmacher

Bei einem informellen Treffen mit Bundesministerin Dr. Maria Fekter informiert Beruszweigobmann-Stv. Josef Scheinecker über die momentane Tarifsituation der Orthopädieschuhmacher und die Notwendigkeit Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu setzen.



Schinecker, BM Dr. Fekter, Huber

❖ Aktive OÖ Orthopädieschuhmacher

Die Berufsgruppe der Orthopädieschuhmacher Oberösterreichs war im vergangenen Jahr bei der Fachmesse „Gesund Leben“, in Wels aktiv vertreten.

Im November erfolgte die Teilnahme an der Messe „Gesund Leben“ in Wels. Im Rahmen der Kooperationsgruppe „Kreativ für dich“, bei der sämtliche Berufsgruppen der Landesinnung der Gesundheitsberufe vertreten sind, wird uns von der Messe Wels ein kostenloser Standplatz zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird die Kooperationsgruppe durch die Branchen Fußpflege, Kosmetik, Masseur, Shiatsuanbieter und Friseure. Diese Messe besuchen rund 20.000 Besucher. Durch die Teilnahme an dieser Fachmesse können die Leistungen der Berufsgruppenmitglieder einem breitgefächerten Publikum zugänglich gemacht werden.



❖ Berufsgruppenversammlungen der Orthopädieschuhmacher

Am 2. Februar und am 11. Oktober 2011 fanden Berufsgruppenversammlungen der Orthopädieschuhmacher in der WK Oberösterreich statt. Beide Male bewegten sich die Themen in und um die Tarifgestaltung und der weiteren Vorgangsweise der Berufsgruppe. Teils sehr emotional geführte Diskussionen zu den Themen Aufzählung, Qualitätsüberprüfungen durch die OÖGKK sowie Rückzahlungsaufforderungen prägten diese Sitzungen.

❖ Lobbying-Versuche

Eine Delegation unter der Leitung von LIM Josef Scheinecker hat am 9. September 2010 bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Situation der Orthopädieschuhmacher erläutert. LH Pühringer hat im Rahmen seiner Möglichkeit versprochen der Berufsgruppe zu helfen. Am 24. März 2011 hat ein Gespräch mit dem Obmann-Stv. der OÖGKK Julius Stieglechner und Direktor-Stv. Dr. Gerhard Mayr stattgefunden. Die beiden haben uns ebenfalls ihre Unterstützung zugesagt.

❖ Qualifizierungsinitiative für technische Gesundheitsberufe

Über Anregung der Fachhochschule für Gesundheit und Soziales, Campus Linz wurde eine Kooperation zum Thema Qualifizierungsinitiative für technische Gesundheitsberufe gestartet. In Zusammenarbeit mit der FH Gesundheitsberufe werden die OÖ Gesundheitsberufe ein Qualifizierungsweiterbildungsprogramm zu den Themen „Medizin, Technik, Kommunikation“ starten. Das Programm wird seitens des Wissenschaftsministeriums mit bis zu 80 % der Weiterbildungskosten gefördert. Eingeladen sind alle Mitgliedsbetriebe der Landesinnung der Gesundheitsberufe Oberösterreichs. Es ist eine einmalige Gelegenheit einer groß angelegten Förderungsaktion sich selbst aber auch die Mitarbeiter auf die speziellen Anforderungen der Branche mit Wissenschaftlichen Hintergrund entsprechend Aus- und Weiterbilden zu lassen. Wir werden Sie nach Fertigstellung des Projektes entsprechend informieren.

4. Salzburg

❖ Praxistest Orthopädieschuhmacher

Am 4. März 2011 fand im Orthopädieschuhtechnikbetrieb Hager in Oberndorf der letzte Praxistest für den Lehrberuf Orthopädieschuhmacher statt. Als Prüfer standen Innungsmeister Franz Auer sowie Verena Pondorfer zur Verfügung. Insgesamt nahmen 6 Lehrlinge an dem Praxistest teil und haben diesen auch bestanden.



LIM Auer



Andreas Papes

3. PLATZ

beim Bundeslehrlingswettbewerb
der Orthopädienschuhmacher
27. und 28. Mai 2011 im WIFI St. Pölten



Reinhard Mörzinger

2. PLATZ

beim Bundeslehrlingswettbewerb
der Orthopädienschuhmacher
27. und 28. Mai 2011 im WIFI St. Pölten



Markus Schwarz

1. PLATZ

beim Bundeslehrlingswettbewerb
der Orthopädienschuhmacher
27. und 28. Mai 2011 im WIFI St. Pölten